



## Ausschreibung

### Eduard-Richter-Preis für Forschung im Bereich des Langzeitmonitorings

Der **Verein Gletscher und Klima** fördert die wissenschaftliche Forschung im Gebirge in den Fachrichtungen **Hydrologie, Biologie, Glaziologie, Geologie, Meteorologie und Geophysik einschließlich aller verwandten Gebiete**. Das Hauptaugenmerk der Vereinstätigkeit liegt auf der Erhaltung bestehender und Unterstützung neuer Langzeitmonitoringprogramme sowie der wissenschaftlichen Forschung an langen Zeitreihen.

Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (Alter unter 35 Jahren zum Zeitpunkt der Ausschreibung) wird ein Preis für eine in den Jahren 2015 oder 2016 erfolgte hervorragende Abschlussarbeit oder wissenschaftliche Veröffentlichung in der Höhe von

555,- Euro

ausgeschrieben.

Kriterien:

- wissenschaftliche Untersuchung langer Zeitreihen mit Bezug zu den Zielen des Vereines
- Novität und Originalität der behandelten Forschungsfrage
- Methodisch einwandfreie Durchführung

Reichen Sie ihre Arbeit elektronisch bis zum 31.01.2017 als PDF Dokument (max. 3 MB) zusammen mit einem aussagekräftigen Lebenslauf unter [gletscher\\_und\\_klima@gmx.at](mailto:gletscher_und_klima@gmx.at) ein. Die Auswahl der Preisträger/in erfolgt unter oben genannten Kriterien durch den wissenschaftlichen Beirat des Vereines und eine/n ausländische/n Gutachter/in bis 01.05.2017. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Verein Gletscher - Klima



Verein Gletscher – Klima  
Adolf Pichler Platz 10, A-6020 Innsbruck  
Österreich  
ZVR Zahl 780695133

Wer war Eduard Richter:

Eduard Richter wurde 1886 zum Professor für Geographie an der Universität Graz ernannt, war von 1898 bis 1900 Präsident der internationalen Gletscherkommission, wirkliches Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und Begründer des Gletschermessdienstes des Österreichischen Alpenvereins. Die von ihm durchgeführte Erstellung des ersten Gletscherinventares der Ostalpen ermöglichte nicht nur die Konzeption des Begriffes der Schneegrenze in der vergleichenden Hochgebirgsforschung, sondern auch in Verbindung mit intensiven Studium historischer Quellen die Erforschung der Ursachen von säkularen Gletscherschwankungen.